



© Irene Sebastián

### Anna Nindl

Die Brambergerin Anna Nindl eröffnet das Festival mit einer Kurzlesung. Sie schreibt Texte in Hoch- und Tiefdeutsch über das Alltägliche und das Besondere, über das Schöne und das Schiache, das die Welt hervorbringt - pointiert, gefühlvoll, selbstironisch, mit Tiefgang.



© Johanna Lehner

### Florian Gantner

Zum Festivalausklang liest Florian Gantner aus seinem aktuellen Romanprojekt, in dem das Thema Überwachung in verschiedenen Situationen behandelt wird. Wie verändert sich mein Verhalten, wenn ich weiß, dass ich beobachtet werde? Was lässt sich mit den Informationen anfangen, die Überwachung liefert? Ab wann kann man von Paranoia sprechen? So lauten einige der Fragen, die der Text stellt.

Literaturfestival Neukirchen  
am Großvenediger 27.- 30.06.

# LITERATUR FINDET LAND 2019.

**Schriftsteller\*innen finden ihr Publikum.** Die Städte gelten als Sammelpunkt literarischer Bewegungen. Literatur wird daher oft mit Stadt gleichgesetzt. Um dieses Klischee und in Folge auch die vielfach herbeizitierte Kluft zwischen Stadt und Land zu hinterfragen, wollen wir mit dem Festival **Literatur findet Land** in Wien oder Salzburg lebenden Schriftsteller\*innen die Möglichkeit bieten, ihre Werke zu präsentieren bzw. ein neues Publikum zu finden. Bewusst wurde darauf verzichtet, die für Literaturfestivals oftmals üblichen Publikumsmagneten einzuladen. Stattdessen werden in Neukirchen ein Wochenende lang vielfach ausgezeichnete Schriftsteller\*innen lesen, die für literarische Qualität stehen, aber (noch) keiner breiten Leserschaft ein Begriff sind. Zahlreiche literarische Entdeckungen erwarten Sie!

Wir freuen uns auf Ihr Kommen:  
**Florian Gantner**, Künstlerischer Leiter  
**Susanna Vötter-Dankl** und **Christian Vötter**,  
Veranstalter

## ■ Donnerstag, 27.6.2019

**19:00 Eröffnung**  
im TAURISKA-Kammerlanderstall,  
**Grußworte Dr. Manfred Mittermayer**  
(Literaturarchiv Salzburg, Rauriser  
Literaturtage), im Anschluss:  
**Kurzlesung Anna Nindl**

## ■ Freitag, 28.6.2019

**10:30 Matinée-Lesung: Fabian Burstein**  
(TAURISKA-Kammerlanderstall)  
**18:00 Mimu Merz** (Pavillon Neukirchen)  
**20:00 Robert Kleindienst**  
(TAURISKA-Kammerlanderstall)  
**21:00 Robert Prosser**  
(TAURISKA-Kammerlanderstall)

## ■ Samstag, 29.6.2019

**11:00 Irmgard Fuchs**  
(Wildkogel Bergrestaurant)  
**14:00 Iris Blauensteiner**  
(Wildkogel Bergrestaurant)  
**19:00 Tanja Raich**  
(TAURISKA-Kammerlanderstall)  
**20:30 Christian Futscher**  
(TAURISKA-Kammerlanderstall)

## ■ Sonntag, 30.6.2019

**10:30 Kaffee-Kuchen-Lesung Florian Gantner**  
(TAURISKA-Kammerlanderstall)

**Einzellesung: 5.-  
Festivalpass: 10.-  
Erhältlich vor Ort!**  
[www.tauriska.at](http://www.tauriska.at)

Literaturfestival Neukirchen  
am Großvenediger 27.- 30.06.

# LITERATUR FINDET LAND 2019.



Bundeskanzleramt



© Kurt Fleisch

### Tanja Raich

Andrea führt mit Georg seit Jahren eine Beziehung, die nicht viel mehr als okay ist. Als sie aus dem Urlaub zurückkommen, ändert sich alles – Andrea ist schwanger. Tanja Raich erzählt in ihrem Debütroman über Beziehung, Schwangerschaft und Familie in ihrer ganzen Widersprüchlichkeit und zeigt, wie schwierig es ist, sich angesichts gesellschaftlicher Rollenzuschreibungen als Individuum zu behaupten.



© Carolina Steinbrecher

### Iris Blauensteiner

Eine Erinnerung, die verschwimmt, ein Mensch, der immer dünner wird – das ist, was Moni täglich mit ansehen muss. Sie pflegt ihre demenzkranke Mutter, so gut es geht, doch die nimmt ihr die Luft zum Atmen. In leiser, poetischer Sprache schreibt Iris Blauensteiner in *Kopfzecke* über das Unausgesprochene und die Unsicherheit, was Erinnerung und Identität sind.



© Michael Namberger

### Robert Kleindienst

Robert Kleindienst liest aus seinem neuen Roman *Zeit der Häutung*, der Geschichte einer Frau, die in einem Kinderlager der kroatisch-faschistischen Ustascha als Schwesternhelferin arbeitet. Zu Kriegsende flüchtet sie über Salzburg und den Krimmler Tauern. „Ein durch und durch aufwühlendes Buch, das mit gewaltigen Bildern unter die Haut geht“, urteilt Hans Höller.



© Dirk Skiba

### Robert Prosser

Kunstvoll, zugleich wuchtig ist Prossers Prosa, die an Orte führt, die (literarisch) wenig erschlossen sind: ein vom Krieg versehrtes Armenien, die Wildnis des Himalaya oder das Rotlichtviertel von Caracas. Wuchtig ist nicht nur seine Literatur, sondern auch Prossers Performances: Ein Ereignis!



© www.detailsinn.at

### Irmgard Fuchs

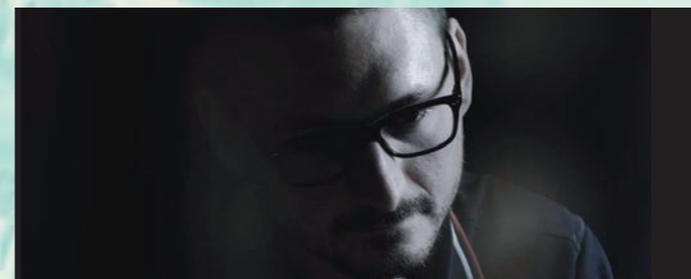
„Sie versteht es, von ersten, traurigen, wenn nicht gar niederschmetternden Dingen so zu erzählen, dass man darüber lachen muss“ (Literatur und Kritik). In ihren Erzählungen porträtiert die gebürtige Salzburgerin Menschen in ihrem Alltag, wobei sie ein „wunderbares Bewusstsein für Sprache“ (fixpoetry.com) beweist. Die Autorin wird u.a. aus dem Manuskript ihres im Herbst erscheinenden Romans lesen.



© Manfred Werner

### Mimú Merz

Sexy Milliardäre, großzügige Damen, elegante Körper. Träume vom gesellschaftlichen Nachobehiraten, Visionen von heißem Sex und heiliger Liebe, von Jet Set und Geborgenheit, von Leidenschaft und Sicherheit. Freuen Sie sich auf diese Querbeet-Lesung durch Groschenromane der 70er, 80er, 90er und 00er Jahre. Mit Mimú Merz, Florian Gantner und Bläserquartett!



© Stefan Tauber

### Fabian Burstein

„Burstein mag man eben“, befand Peter Pisa im *Kurier*. In *Wie viel wiegt die Liebe* erzählt Burstein von der 16-jährigen Charlotte, die gegen ihren Willen mit der frisch verliebten Mutter von Wien nach Mannheim zieht. Dort hält Charlotte es nicht lange aus. Gemeinsam mit einem jungen nigerianischen Flüchtling trampet sie zurück nach Wien. Gegen den Willen ihrer Eltern, ohne Geld, ohne Reiseroute. Eine kurzweilige Lektüre!



© vielseitig

### Christian Futscher

Futscher versteht es, Alltagsbeobachtungen in sprachliche Kunstwerke zu verwandeln, weil er dabei immer mindestens einen Schritt weiter geht als gewohnt. Seine Texte sind prall gefüllt mit skurrilen Einfällen, melancholischem Witz und Aberwitz. Anton Thuswaldner bezeichnete Futscher als österreichische Antwort auf Robert Gernhardt. Die Zuhörer dürfen sich auf ein Feuerwerk der Ideen freuen!